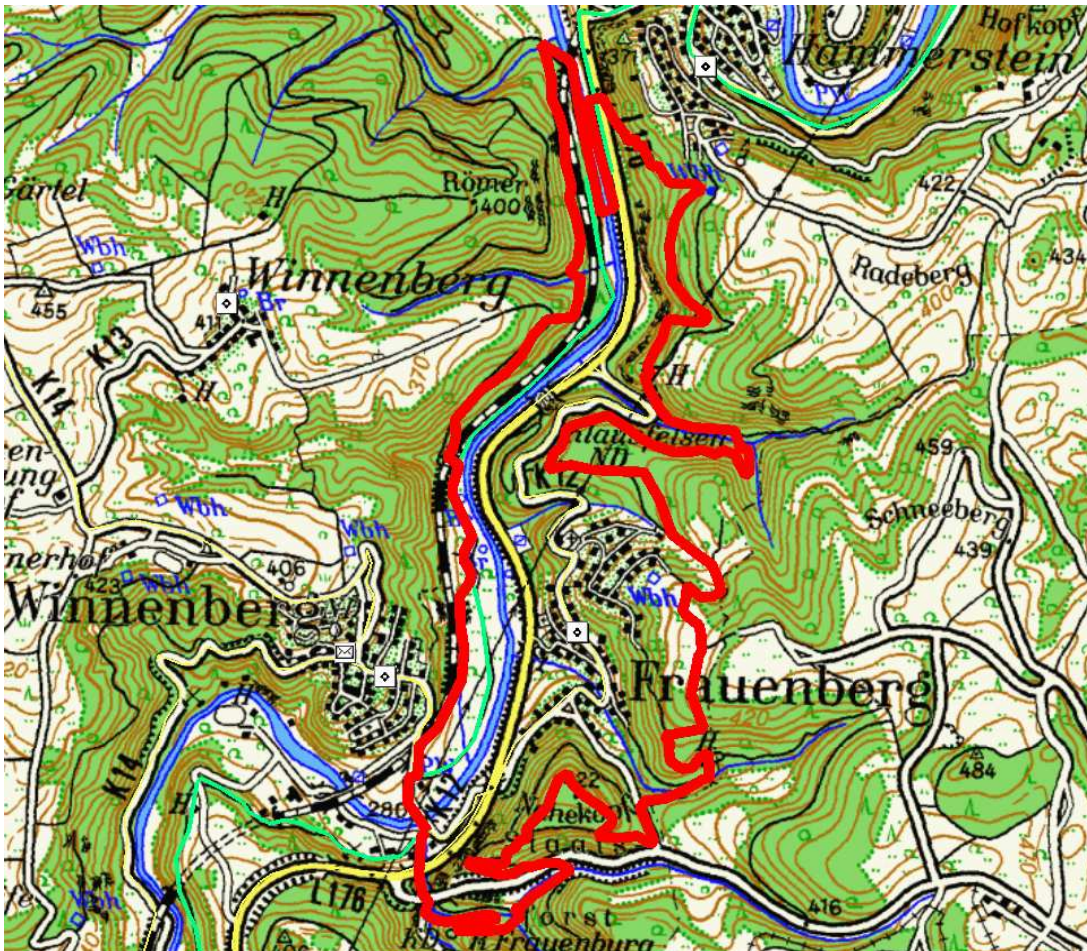
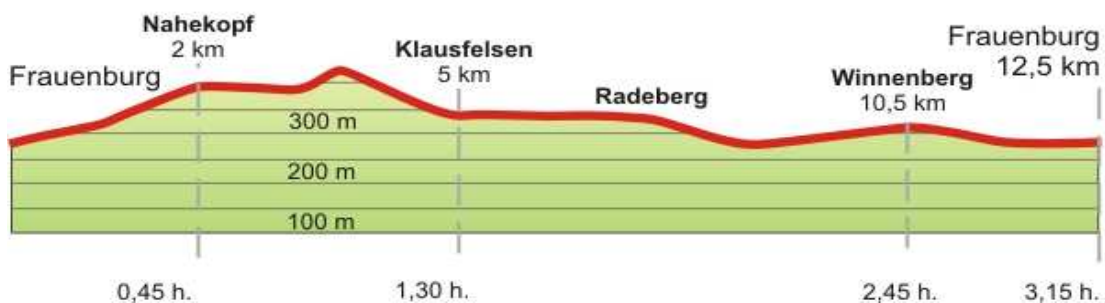


Traumschleife Gräfin Loretta

Länge: 12,5 km. Höhenmeter auf: 443 m, ab: 445 m. Dauer: ca. 3.00 Stunden



Quelle: magicmaps Tour Explorer 50. www.bkg.bund.de, Lizenz Nr. 3395



Kurzbeschreibung

Traumschleife mit Aussicht, so kann man den Gräfin Loretta Weg auch nennen. Er bietet auf beiden Ufern der Nahe zahlreiche traumhafte Aussichtspunkte. Die abwechslungsreiche Landschaft bietet daneben geschichtsträchtige Orte, tiefe stille Bachtäler und romantische Plätze. Zahlreiche Rastmöglichkeiten, auch mit Grillstellen laden zum Verweilen ein.

Start der Tour

Wanderparkplatz Frauenburg,
Bahnhofstraße 1 (bei der Gaststätte
"Burgschänke") bei Frauenburg

Wegbeschreibung

Start und Ziel ist der direkt am Ufer der Nahe gelegene Wanderparkplatz in Frauenburg. Vom Parkplatz geht es bergan zur mittelalterlichen Frauenburg. Die Burg umschreiten wir entgegen des Uhrzeigersinnes und gehen durch den Halsgraben nach links. Wir folgen dem Hohlweg ein kurzes Stück bis an die Brücke über den Ellenbach. Es folgt ein kurzer Anstieg danach überqueren wir eine Straße und gelangen nach 300 m zum Aussichtspunkt „Burgblick“. Nach einem weiteren kurzen Anstieg erreichen wir den Nahekopf, links ist der Aussichtspunkt „Wildelei“. Wir folgen der Höhenkante. Vor der Schranke biegt unser Pfad nach links zur Keltenquelle ab. Der Feldweg wird überschritten und wir wandern zur Schutzhütte Rinzendell. Dahinter geht es rechts ab und schon bald nach links. Wir folgen dem leichten Anstieg und erreichen nach 200 m den Abzweig in einen

Waldpfad, dem wir bis zum Rastplatz „Dirks Ruh“ folgen. Von diesem Punkt der Wanderung bietet sich ein überwältigender Blick zum Erbeskopf, Idarkopf, dem Höhenzug „Mörschieder Burr“ und dem Nahetal. Bergab wandern wir weiter, biegen nach 500 m scharf rechts ab, bis wir nach einem kurzen Stück dem Jägersteig nach rechts folgend Frauenburg umgehen. Am Ende des Jägerpfades geht es rechts ab. Bald darauf gehen wir nach rechts ins Tal des Klausgrabens. Nach 900 m biegen wir rechts ab, passieren „Willrich´s Hain“, durchqueren die Furt und marschieren nach links am Wasser entlang bis wir scharf nach rechts auf den Wildererpfad abbiegen und diesem bis zur Schutzhütte Hammerstein folgen. Links weiter wandern wir auf dem Waldweg bis zu einem Brunnen, biegen hinter dem Brunnen links ab, folgen dem Grasweg, bis wir über eine Rosselhalde die Straßenbrücke unterqueren und den Nahe-Radweg erreichen. Den überqueren die Wanderung Traumschleife Gräfin Loretta 3 wir und folgen dem Weg am Wasser bis wir wieder auf den Radweg stoßen. Wir wandern über die Holzbrücke, um dahinter rechts ab in die Auwiese zu gehen. Nach Unterqueren der Eisenbahnlinie biegen wir bald scharf links in den Buchenwald ab. Unser Weg führt uns zum Aussichtspunkt „Weibersprung“ mit Blick auf den Klausfelsen. Nach kurzer Strecke unterqueren wir erneut die Bahnlinie und folgen dem Nahe-Radweg nach rechts. Hier biegen wir rechts in einen Naturpfad ein, der uns nach ca. 1,5 km zum Ausgangspunkt führt.

Tipp des Autors

Fernglas mitnehmen für die grandiosen Fern- und Talsichten

Ausrüstung

Festes Schuhwerk wird empfohlen
Sicherheit Nach länger anhaltendem Regen kann es an der Nahe zu Überschwemmungen kommen

Anfahrt

A62 bis Ausfahrt Freisen, weiter Richtung Baumholder L133 bis Ruschberg. Weiter Richtung Idar-Oberstein L176 bis Frauenberg Parken Wanderparkplatz Frauenburg am Naheufer am Fuß der Burgruine Frauenburg

Öffentliche Verkehrsmittel

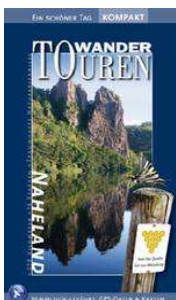
Bahnhof Idar-Oberstein, Rhein-Nahe-Bus 320 Richtung Baumholder, www.rnn.info

Weitere Infos / Links

Tourist-Information Verbandsgemeinde Baumholder, Am Weiherdamm 1, 55774 Baumholder, Tel. 06783/ 8116, www.vgv-baumholder.de Autor und Quelle Autor: Naheland-Touristik GmbH, www.naheland.net

Erstellt: 19/01/2010 Geändert: 30/09/2010
Quelle: Naheland-Touristik GmbH

Wanderführer:



16 Halbtages- und Tagestouren von der Quelle bis zur Mündung.

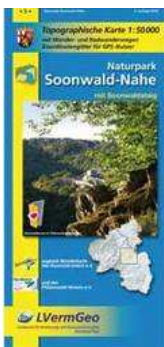
Die Ergänzung zu den [GPS-Download Wandertouren an der Nahe](#) auf fernwege.de

Von der Quelle in Selbach bis zur Mündung am Rhein hat Nahe-Kenner Erwin Manz 16 traumhafte Wander-Touren zusammengestellt. Ob als Streckenwanderung oder in Etappen – entlang der Nahe überwältigen unvergessliche Naturerlebnisse. Erwin Manz öffnet dabei nicht nur die Augen für herrliche Ausblicke, sondern beschreibt auch Geologie und Biologie am Wegesrand. Der Führer enthält alle wesentlichen Infos, Insider-Tipps zu Einkehr-, Übernachtungs- und Besichtigungsmöglichkeiten sowie die notwendigen GPS-Daten zum Download für Navigationsgeräte.

Preis: 12,95 €. 268 Seiten.

Bestellen unter: www.fernwege.de/gps/wandern/nahe/

Kartenmaterial



Landkarte: Soonwald und Untere Nahe

Ihr zuverlässiger Begleiter im Maßstab 1:50.000 vom Landesvermessungsamt Rheinland Pfalz.

Preis: 8.50 €

Bestellen unter: www.fernwege.de/gps/wandern/nahe/